

Notwendigkeit einer grundlagenorientierten Verkehrs- und Mobilitätsforschung(**sförderung**): von der Notwendigkeit zum Selbstverständnis

Die Sicht der ÖVG (Status 17.11.2015)

Gerd Sammer

Stellv. wissenschaftlicher Leiter der ÖVG

Bmvit – ÖVG-Tagung

17. November 2015 in Wien, Wirtschaftskammer Wien, Schwarzenbergplatz 14

Inhalt

- **Argumente** für eine grundlagenorientierte Mobilitätsforschung
- **Instrumente** für grundlagenorientierte und gesamtwirtschaftlichen Zielen verpflichtete Mobilitätsforschung

Definition grundlagenorientierte Mobilitätsforschung (Vorschlag)

- **Elementarwissen** über naturwissenschaftliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge im Bereich Mobilität und Verkehr
- **Problemorientierte Grundlagenforschung:**
→ Ziel: **Lösung konkreter Probleme** für verkehrspolitische und gesamtwirtschaftlicher Zielsetzungen
- **Voraussetzung für evidenzbasierte Entscheidungen zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen:**
→ zweckorientiert, z.B. betriebswirtschaftliche und/oder gesamtwirtschaftliche gesellschaftspolitische Ziele
- **Grundlagenorientierte Mobilitätsforschung(sförderung):**
→ Voraussetzung für **Innovation und nachhaltige Entwicklung** von Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft

Unterscheidung nach Art und Zielgruppe (primäre Nutznießer)

Zweidimensionale Betrachtung:

1. Forschungsart:

- grundlagenorientierte versus
- anwendungsorientierte Mobilitätsforschung(**sprojekte**)

2. Zielgruppe (primäre Nutznießer) und Zielsetzungen:

- Wirtschaftsbetriebe (betriebswirtschaftlicher Erfolg)
versus
- Gesellschaft (gesamtwirtschaftliche Ziele)

Zweidimensionale Charakteristik von Forschung(sprojekten)

	Zielgruppe (primäre Nutznießer)	
Forschungsart	Betriebswirtschaftliche Ziele (Wirtschaftsbetriebe)	Gesamtwirtschaftliche Ziele (Gesellschaft)
Grundlagenorientierte Mobilitätsforschung		
Anwendungsorientierte Mobilitäts- und Technologieforschung		

Markt und öffentliche Forschungsförderung von Forschungsprojekten

		Zielgruppe (primäre Nutznießer)	
		Betriebswirtschaftliche Ziele (Wirtschaftsbetriebe)	Gesamtwirtschaftliche Ziele (Gesellschaft)
Forschungsart			
Grundlagenorientierte Mobilitätsforschung		<ul style="list-style-type: none"> kein Markt vorhanden Forschungsförderung notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> kein Markt vorhanden Forschungsförderung notwendig
Anwendungsorientierte Mobilitäts- und Technologieforschung		<ul style="list-style-type: none"> Markt vorhanden Gewisse Forschungsförderung notwendig (start-up) 	<ul style="list-style-type: none"> Markt teilweise vorhanden Forschungsförderung notwendig Bewertung der Zielerreichung

Beispiel: Operationalisierung „Beitrag von Forschungsprojekten zur Nachhaltigkeit“

Bereich **soziale Gesellschaft**: - nachhaltige soziale Entwicklung?
- Leitindikatoren?

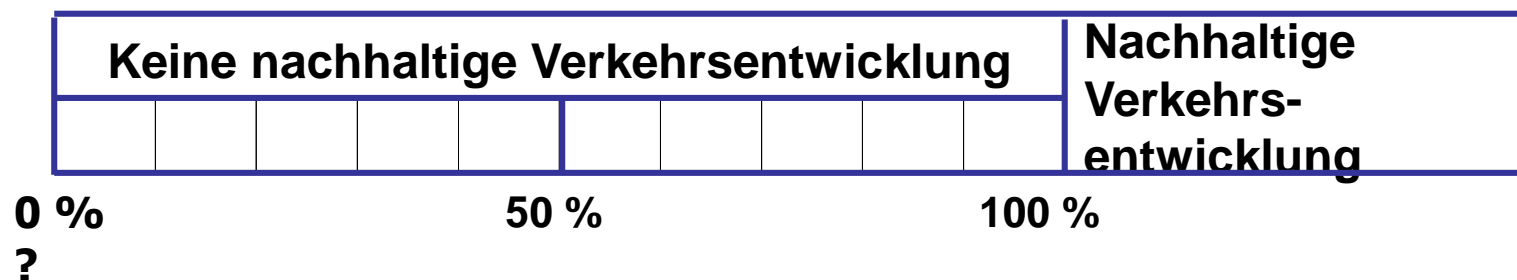
Bereich **Ökologie**:
- Umgang mit Entsorgung von Stoffen, Emission, fossile Energie?
- Leitindikatoren?

Bereich **Ökonomie**:
- nachhaltige ökonomische Entwicklung?
- Leitindikatoren?

Gesamtbewertung der nachhaltigen Entwicklung:

- Wertsynthese der „Nachhaltigen Entwicklungsanalyse (NEA)“

Ziel Nachhaltigkeitsindex:



Quelle: G. Sammer

Empfehlungen für grundlagenorientierte und gesamtwirtschaftlichen Zielen verpflichtete Mobilitätsforschung



- **Forschungsförderung** für grundlagenorientierte und gesamtwirtschaftlichen Zielen verpflichtete Fragen für Mobilität und Verkehr
- Anwendungsorientierte Forschung mit **verpflichtender Bewertung der Auswirkung** auf verkehrspolitische und gesamtwirtschaftliche Ziele einer nachhaltigen Entwicklung
- Ergänzung der programmorientierten Forschungsförderung mit **themenoffener Ausschreibung**
- Adaption der dafür **notwendigen Förderungsinstrumente** zur effizienten Umsetzung

Instrumente für eine nachhaltige und effiziente Forschungsförderung für Mobilität, Verkehr und Logistik (2)



- **Stärkere Berücksichtigung von Mobilität und Verkehr im FWF:**
 - Aufnahme von einschlägigen ExpertInnen in Kuratorium und Gutachterpool
- **Breitere Einbeziehung der Wissenschaftscommunity in Festlegung der Programmforschung:**
- **Wiedereinrichtung von Antragsforschung** ohne thematische Einschränkung durch Programmforschung
- Vergabe **konkurrierender Forschungsprojekte** für wichtige Themen
- Einführung von „blind review“ für Forschungsentwürfe

Instrumente für eine nachhaltige und effiziente Forschungsförderung für Mobilität, Verkehr und Logistik (2)



- **Bewertungspraxis** und **Gutachterausswahl** für Forschungsanträge:
 - Unbefangenheit durch Vernetzungs- und Kooperationsanalyse
 - gegebenenfalls zweistufiges Verfahren mit Rückkoppelung
- **Qualitätssicherung** der Forschungsergebnisse:
 - Online-peer-review laufender Forschungsprojekte
 - Kriterienkatalog für Qualitätssicherung
- **Wettbewerbs- und Förderfairness** für Forschungsinstitutionen:
 - Berücksichtigung unterschiedlicher Basisförderung von Institutionen
 - Derzeit Ungleichbehandlung von freiberuflichen Leitern von KMU

Notwendigkeit einer grundlagenorientierten Verkehrs- und Mobilitätsforschung(**sförderung**): von der Notwendigkeit zum Selbstverständnis

Die Sicht der ÖVG (Status 17.11.2015)

Gerd Sammer

Stellv. wissenschaftlicher Leiter der ÖVG

Bmvit – ÖVG-Tagung

17. November 2015 in Wien, Wirtschaftskammer Wien, Schwarzenbergplatz 14